

Liebe Netzwerker\*in,

ich wünsche euch von ganzem Herzen ein frohes und gesundes 2022.



Das neue Jahr startet so, wie das alte geendet hat. Wir müssen also weiter schauen, wie wir in Kontakt bleiben und unsere gute Laune erhalten. Sich ärgern und aufregen kostet nur Lebenszeit...

Die Beiträge in dem Infoblatt 2022/01 machen da einen guten Anfang. Dankeschön sagen, sich über etwas freuen und dies auch kundtun. Das tut gut und hebt die Stimmung. Ich denke, es lohnt sich, diese Haltung zu vertiefen.

In diesem Sinne, bleibt wie ihr seid, im Test negativ und im Denken positiv. Damit es mit den Infoblätter weitergehen kann, bin ich auf eure Beiträge gespannt.

Eure Birgit

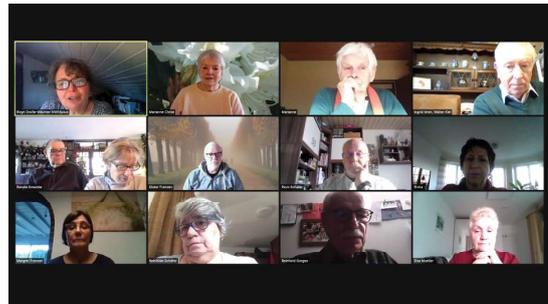
### Neue Netzwerkgruppe Zoomen

Die Netzwerkgruppe „Zoomen“ bildete sich zu Zeiten der Corona-Pandemie im Jahr 2020. Ziel war es zunächst interessierten Netzwerkerinnen und Netzwerkern einen Weg über das Internet zu zeigen, der es erlaubt, weiterhin in „persönlichem“ Kontakt zu bleiben, ohne auch räumlich zusammen sein zu müssen. Die Ansteckungsgefahr war ohne Impfungen zu hoch. Das Programm „Zoom“ entwickelte sich in dieser Zeit zu einem der führenden Programme für Gruppenzusammenkünfte über das Internet und wurde auch schnell im familiären Umkreis genutzt. Es ist einfach in der Handhabung und erfordert kein Spezialwissen. Zudem ist es kostenlos, dafür aber in der Dauer der Nutzung auf 30 Min. beschränkt (Mit einem Trick kann man die 30 Minuten Grenze umgehen).

Die Gruppe „Zoomen“ befasste sich damit, Interessierten das Programm „Zoom“ zu zeigen und beizubringen, wie man damit in Kontakt treten kann. Es wurden auch Schulungen mit externen Firmen angeboten. Diese Phase ist seit Längerem abgeschlossen. Während dieser Zeit entstand eine Gruppe, die dieses Medium nutzt, um mit anderen Netzwerkerinnen

und Netzwerkern in Kontakt zu bleiben und ohne festen Themenkreis über die verschiedensten Dinge, die einem wichtig erscheinen zu reden oder sich zu informieren. Das alles findet in lustigem Rahmen ohne Zwang und Etikette statt.

Einmal in der Woche, montags um 10.30 Uhr, trifft man sich für eine halbe Stunde oder auch länger.



Die unterschiedlichsten Themen und die Möglichkeit einfach auch ohne „physische“ Anwesenheit teilzunehmen, führt Menschen zusammen, die aus verschiedenen Ortsteilen kommen und in unterschiedlichen Gruppen tätig sind. Auch diejenigen, die vorübergehend oder dauerhaft aus gesundheitlichen Gründen nicht immer in der Lage sind, an einem Treffen vor Ort teilzunehmen, kommt das zu Gute.

Aus einer Gruppe von insgesamt 30 Personen nehmen in der Regel 6 bis 12 unterschiedliche Personen teil. Natürlich sind nicht alle regelmäßige Teilnehmer\*innen.

Weitere Personen sind jederzeit herzlich willkommen. Sei es aus Interesse an Gesprächen oder um zunächst einmal in das Netzwerk 55plus „hinein zu schnuppern“, was denn da so alles läuft.

Das setzt natürlich voraus, dass man „Zoomen“ kann. Kein Problem; setzen Sie sich einfach mit einer der Ansprechpersonen Pejo Schäfer (Tel. 02237/3345 oder Dieter Franzen Tel. 02237/4614) in Verbindung, diese helfen Ihnen gerne beim Einstieg ins „Zoomen“ weiter.

Bei Interesse werden auch wieder Schulungen durch externe Anbieter durchgeführt. Anfragen hierzu auch bei Birgit Große-Wächter: 02237 - 58 145.

Für diejenigen, die lieber autodidaktisch lernen, haben wir auf der Homepage aber auch eine leicht verständliche „Bedienungsanleitung“ hinterlegt.

Nur Mut, es lohnt sich!

Dieter Franzen

## Wenn das Netzwerk in Coronazeiten Advent feiert...



- Wird das Rathausbistro besetzt
- Hat Birgit eine coole Bar improvisiert



- Werden alle Mitfeiernden zuerst kontrolliert und in einer Liste eingetragen.
- Gibt es keine Platzprobleme. Man kann wählen zwischen Sitzbank und Stehtisch.



- Werden die mitgebrachten Becher immer wieder mit Glühwein oder Glühpunsch gefüllt.
- Ist die Stimmung auch ohne Musik super.



- Kann man den lustigen Vorträgen von allen Plätzen lauschen. Keiner steht einem im Weg.



- Findet man immer wieder einen neuen Platz
- Helfen nach 2 Stunden alle beim Aufräumen



- Gehen erst alle nach Hause, wenn der Glühweintopf leer ist und die Plätzchen gegessen.

Alle, die bei diesem Event nicht anwesend waren, werden nicht alles verstehen. Aber wir, die wir noch einmal im Jahr 2021 zusammen gekommen sind, haben es genossen. Danke an alle, die es ermöglicht haben. Wir feiern mit Abstand am schönsten.

Renate Kosanke

## Dankeschön!

Heute würde ich das Infoblatt gerne einmal nutzen, um ganz öffentlich

### „Dankeschön“

zu sagen. Danke, an die Martinusschule hier in Kerpen. Dort bin ich schon viele Jahre als Lesetrainerin tätig. Es ist kein Beruf, aber ich empfinde es als Berufung und freue mich, dass wir nach der langen Coronapause wieder zugelassen werden. Der Lohn für mein Engagement besteht darin, miterleben zu dürfen, wie ganz schwache Leseschüler/innen peu à peu zur Sicherheit und großem Verständnis der geschriebenen Sprache gelangen. Bei einem/einer geht es schneller, und ein anderer/andere benötigt mehr Zeit dazu. Aber auch hier gilt: Es ist noch kein Meister und keine Meisterin vom Himmel gefallen. Doch mit viel Geduld bin ich bisher immer meinem angestrebten Ziel nähergekommen.



Soviel zur Vorgesichte! Danke, möchte ich der Schulleitung und dem Kollegium aber deswegen sagen, weil man hier an der Martinusschule unsere Tätigkeit respektiert und man die Wertschätzung auch zum Ausdruck bringt.

Zu Beginn der Adventszeit befand sich zu meiner ganz großen Freude in meiner Post ein Brief der Schule. Ein besinnliches Gedicht – gedruckt auf besonderem Papier – ging den besten Wünschen zu den Feiertagen voraus. Im Grußwort – eigenhändig unterschrieben vom Rektor der Schule und seiner Konrektorin – wurde uns versichert, dass die Schule sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in 2022 freuen würde. Welch ein erhebendes Gefühl! Wir als Laien werden akzeptiert und geschätzt.

Heute nun durfte ich erfahren, dass unser Einsatz noch höher bewertet wird. Von der engagierten Klassenlehrerin meiner beiden lernwilligen Kinder bekam ich einen weiteren Brief überreicht. Das Schulleitungsteam bedankte sich nochmals für unsere Unterstützung und honorierte diese sogar mit einem Geschenkgutschein der ansässigen Buchhandlung. Wer hätte damit nach diesem tollen ersten Brief noch gerechnet?

Ein großes Dankeschön sage ich darum aus voller Überzeugung der kompetenten Schulleitung, dem

freundlichen Kollegium, dem fleißigen Hausmeister, der immer ein paar nette Sätze mit mir wechselt, und last but not least auch ein Dank an die aufmerksame Schulsekretärin, die mir stets aus ihrem Büro heraus schon freundlich zuwinkt, noch ehe ich das Gebäude richtig betreten habe.

Der Donnerstagvormittag ist darum für mich das Highlight der Woche!!

### Merci!

P.S. Bekommt man da nicht Lust, einmal selbst hinein zu schnuppern? Sinnvoller kann man seine Zeit gar nicht einsetzen.

Erika Artkämper, im Dezember 2021

## Wir tauschen den Zappes, Teil 1

Da gab es bei ESSO in Türnich am Nikolaustag den „echten“ Nikolaus, den innovativ-verrückten Wirt vom „Ahle Konsum“, Andreas Weyrauch, der seinen Zapfhahn verlassen hatte, um beim Kumpel Jörg Gassmann Sprit zu zapfen, verbunden mit der Dienstleistung Scheibenputzen, Nikolaus-Tombola, Kaffee-Gutscheinen usw. Da flossen Trinkgeld und Spenden für den guten Zweck.



Als nächstes wird Jörg Gassmann im Frühjahr mit seiner Crew in Balkes Bier zapfen, damit man vom Erlös im Frühjahr die Senior\*innen des AWO-Heims Brüggen mit Rikschas spazieren fahren kann. Was für eine schöne Idee!!!

Angelika Baum

Liebe Netzwerker\*innen,

ich meine Euch alle, die Ehrenamtlichen, die Home-schooling-Mamas und -Pappas, alle Homeofficer\*innen, die Kurzarbeiter\*innen:

Lasst Euch nicht unterkriegen, denkt positiv, schafft Euch ein Ventil für Negatives. Das Beste für Euer Immunsystem ist die „Vitamin“-Spritze in Form von Lachen. Lachen löst Spannung, Anspannung, Druck, verscheucht das Negative, Lachen macht fröhlich und entspannt.

Wir machen eine schreckliche Zeit durch, in der wir lernen sollten, unsere soziale Kompetenz auszuüben, denn wir sind soziale Wesen und unserem Gegenüber verpflichtet, verpflichtet, es zu be-/schützen. Das gelingt nur gemeinsam, denn nur zusammen sind wir stark.

Alles negativ Belegte verbraucht unnötige Kraft und ist Verschwendung von Energie auf Nebenkriegsschauplätzen. Weil wir soziale Wesen sind, leben wir normalerweise von Berührung, von Anfassen, von Streicheln und Knuddeln. Aber auch die Seele kann umarmen. Besinnt Euch Eurer emotionalen Intelligenz und kümmert Euch mit liebevoller Zuwendung um die einsame Nachbar\*in, natürlich mit Maske und Abstand. Auch muss man sich vor Informationsüberfluss, Reizüberflutung durch die Medien schützen und darf nicht überreagieren.

Diese distanzierten Zeiten machen uns bewusst, wie sehr uns die Nähe unserer Herzensmenschen fehlt. Aber nicht alles ist abgesagt, der Frühling nicht, die Sonne nicht, die Liebe nicht, Telefonieren nicht, Freundlichkeit nicht und Hoffnung auch nicht. Ein Lächeln ist ANSTECKEND: Lasst uns eine Epidemie starten!!!

Herzlichst Eure Angelika



### Häkeln für Karneval



Die Handarbeitsgruppe aus Horrem unterstützt die Karnevalsaktion 2022 tatkräftig. Sie häkeln 250 kleine Chiptaschen. Hier sind Anita

und ihre Schwester Irgard bei der Arbeit. Auch Ria Schauff hat dazu beigetragen.

Einen herzlichen Dank für diese Unterstützung sagt das Karnevalsteam.

Auch wenn dieses Jahr der Karnevalszug wieder ausfällt, ist diese Arbeit nicht umsonst gewesen. Denn 2023 wird bestimmt wieder ein Karnevalszug durch die Straßen ziehen...oder 2024.

### Filosofie

- Warum schickt mir die Telekom immer wieder neue Telefonbücher, obwohl ich die alten noch gar nicht ausgelesen habe
- Wie soll ich ein Wort im Wörterbuch finden, wenn ich nicht weiß, wie es geschrieben wird?
- Erzeugt man durch zu kräftiges Gas geben ganz links auf der Autobahn Überholspuren?
- Selbst Barhocker müssen irgendwann nach Hause gehen!

Zusammengestellt von Charly Lechner

#### Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus  
 Ansprechperson: Frau Birgit Große-Wächter  
 (Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)  
 Fotos: Kerpener Netzwerker\*innen 55plus, Pixabay.de  
 Dieter Franzen  
 Layout: Dieter Franzen  
 (Dieter.Franzen@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 19.01.2022